



OBJEKTBERICHT

IN DEN KIRSCHEN

Geschossbau mit Ziegelfassaden
aus Kleinformaten



IN DEN KIRSCHEN GESCHOSSBAU

50-Millionen-Projekt: Bayern lässt 253 Wohnungen für Staatsbedienstete in München errichten

Kleine Ziegel kommen ganz groß raus: Der traditionelle Mauerwerksbau mit kleinformatischen Blockziegeln ist auch für den Geschossbau eine umweltschonende und werterhaltende Lösung. Das beweist die Ende 2006 fertig gestellte Wohnanlage „In den Kirschen“ in München: Die zehn Mehrgeschoss-Bauten wurden aus UNIPOR-Blockziegeln errichtet. In der Druckfestigkeitsklasse 6 – mit einer Höhe von 11,3 Zentimetern – beugen die Ziegel Putzrisse vor und erlauben ohne Ausgleichschicht Wandhöhen und Fassaden-Öffnungen im Oktametermaß. Im Verbund mit einem 2-DF-Hochlochziegel bei einer Wanddicke von 49 Zentimetern tragen die UNIPOR-Ziegel entscheidend zum Niedrigenergie-Standard der Gebäude bei. Ein WDV-System ist dafür nicht erforderlich.

Die Wohnanlage steht im Baugebiet „In den Kirschen“ im Münchener Stadtteil Nymphenburg, zwischen Kapuzinerhölzl und Franz-Schrank-Straße. Insgesamt 253 Wohneinheiten in zehn viergeschossigen Gebäuden verteilen sich u-förmig auf dem 6,2 Hektar großen Gelände.

Lebendige Fassaden-Gestaltung

Architekt des 50-Millionen-Projekts war der Münchener Anwar Atta. Bei der Gestaltung der einzelnen Gebäude ließ er sich auch von der vorhandenen Bausubstanz der näheren Umgebung inspirieren – so beispielsweise von dem Krankenhaus Dritter Orden und dem Schloss Nymphenburg. Natursteinähnliche Farbtöne und rustikale Putzstrukturen geben den Fassaden ein historisches Erscheinungsbild. Vor- und Rücksprünge sorgen zusammen mit großzügig bemessenen Balkonen für eine lebendig wirkende Fassade. Gauben lockern die Dachfläche der Walmdächer auf und ermöglichen einen hohen Tageslichteinfall. Die grünen Fensterläden setzen weitere landestypische Akzente.



Eine Besonderheit der Wohnanlage ist die weitgehend autofreie Erschließung durch Rad- und Fußwege: Das Grundstück ist nur über die Ostseite an das



Die Wohnanlage in München ist aus UNIPOR-Ziegeln errichtet. Stilistisch orientiert sie sich an der bestehenden Bausubstanz der näheren Umgebung – wie beispielsweise am Schloss Nymphenburg. Rustikaler Putz und grüne Fensterläden geben den Gebäuden ihr landestypisches Erscheinungsbild.

Straßennetz angebunden, so dass kein Durchgangsverkehr anfällt. Tiefgaragen sorgen außerdem für ausreichend Parkmöglichkeiten.



Fügt sich stimmig in die Umgebung ein: Die Wohnanlage für Staatsbedienstete im Münchener Stadtteil Nymphenburg umfasst zehn viergeschossige Ziegel-Gebäude.

Motto: Nachhaltiges Bauen aus Ziegeln



Bauherr ist die Gesellschaft für den Staatsbediensteten-Wohnungsbau in Bayern mbH. Die „Stadibau“ unterstützt seit 1975 den Freistaat Bayern in der staatlichen Wohnungsfürsorge durch den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete. Für dieses Projekt beauftragte das Unternehmen die Münchener DKB Wohnungsbau und Stadtentwicklung GmbH mit der Projektleitung und Baubetreuung.

Seit je her fühlt sich die Stadibau dem nachhaltigen und energieeffizienten Bauen sowie der Schonung der natürlichen Ressourcen für kommende Generationen verpflichtet. Bei der Auswahl der Baustoffe wird deshalb besonderer Wert auf hohe Langlebigkeit und Energieeffizienz gelegt. Das gilt insbesondere bei der Planung von Neubauten.

Es ist deshalb keine Überraschung, dass sich der Bauherr auch bei diesem Projekt wieder für die Ziegelbauweise entschied. Der Naturbaustoff Ziegel erfüllt in hohem Maße alle Anforderungen an Langlebigkeit und geringen Energieverbrauch. Die Lebensdauer von Ziegeln ist nahezu unbegrenzt. Die notwendigen Rohstoffe sind in ausreichenden Mengen verfügbar, werden werksnah angebaut und dank hochmodernen Produktionsanlagen ressourcenschonend und energiesparend in das Endprodukt Ziegel umgesetzt. Ziegel sind außerdem bei einem möglichen Gebäude-Abbruch ohne Belastung der Umwelt oder großen Aufbereitungsaufwand wieder verwertbar.

„Für das Projekt eignete sich die massive Ziegel-Bauweise hervorragend: Denn Ziegel erfüllen alle Anforderungen an einen nachhaltigen, energieeffizienten Baustoff sowie die Ansprüche unserer erhöhten Schallschutz-Anforderungen.“

Michael Wehrfritz und Josef Hager,
Geschäftsführer der Stadibau GmbH,
München.

*„Gerade bei einem solch großen Bau-Projekt ist eine einfache und zeitf-
effektive Verarbeitung auf der Baustelle
ausschlaggebend. Dank des geringen
Gewichts und der kompakten Größe
war dies bei den UNIPOR-Blockziegeln
kein Problem.“*

Dipl.-Ing. Günther Hofbeck,
Geschäftsführer der Mickan General-
Bau-Gesellschaft, Amberg.



Einschalig im Ziegelverbund

Der Bauherr forderte für die Außenwände ein einschaliges Mauerwerk aus kleinformigen Ziegeln. In Abstimmung mit dem Architekten fiel die Wahl auf die porosierten Babyblock-Ziegel von UNIPOR. Die Zahnziegel verknüpfen durch ihre Porosierung und ihr Lochbild traditionelle Ziegelabmessungen (L = 247 mm, B = 365 mm, H = 113 mm) mit den bauphysikalischen Vorteilen eines modernen Wandbaustoffes – insbesondere durch ihre hohe Wärmespeicherfähigkeit und den effektiven Schallschutz. Bei einer Wandtiefe von 49 Zentimetern ergab sich pro Lage ein – in Leichtmörtel verlegter – Ziegelverbund aus 6-DF-Blockziegeln und 2-DF-Hochlochziegeln der gleichen Rohdichte und Steifigkeitsklasse (0,8/8). Der 2-DF-Ziegel wurde abwechselnd auf der Innen- beziehungsweise Außenseite der Wand verlegt.

Die Verzahnung der Stein-Längsseiten erlaubte eine Knirschverlegung der Ziegel in Wandrichtung ohne Stoßfugenvermörtelung. Die Außenwände wurden in traditioneller „Binder und Läufer“-Bauweise aufgemauert. Dabei werden die Ziegel abwechselnd mit Stirn- oder Längsseite aufeinander verlegt. Dank ihres geringen Gewichts von nur 7,2 Kilogramm konnten die Maurer die UNIPOR-Ziegel problemlos per Hand verlegen. Normale Arbeitshubbühnen reichten für eine zügige Erstellung des Mauerwerks deshalb aus.

Das Qualitätsmauerwerk bot außerdem einen optimalen Untergrund für den Außen- und Innenputz. Beim Außenputz entschied man sich für einen zweilagigen Putz, der Verformungsspannungen ausgleicht und so Rissen vorbeugt. Der

20 Millimeter dicke Unterputz besteht aus einem faserverstärkten, mineralischen Leichtputz. Wie der Ziegel ist er diffusions-offen und nach seiner Aushärtung besonders frostsicher und witterungsbeständig. Den Oberputz bildete ein fünf Millimeter dicker, mineralischer Edelputz. Er sorgt für eine Fassade im rustikalen Stil.



Familiengerechtes Umfeld

Beim Richtfest im September 2005 lobte der bayerische Finanzminister Kurt Falthäuser in seiner Ansprache neben der Architektur insbesondere auch die familiengerechte Konzeption des 50-Millionen-Euro-Projekts. Gerade Familien mit geringem und sogar mit mittlerem Einkommen finden in München kaum bezahlbaren Wohnraum. Sie wohnen daher oft weit außerhalb der Stadt und müssen lange Anfahrten zum Arbeitsplatz in Kauf nehmen. Über 80 Prozent der Wohnungen der Anlage „In den Kirschen“ eignen sich mit drei oder mehr Zimmern bestens als Familien-Domizile. Die Wohnanlage bietet zusätzlich eine gut ausgestattete Kindertagesstätte mit Kindergarten, Hort und Kinderkrippe.

Die Vermietung der Wohneinheiten gestaltet sich bisher als unproblematisch – auch dank der Lage im Grünen und der günstigen Nahverkehrsverbindungen an die Münchener City. Staatsbedienstete mit einem geringeren Einkommen erhalten außerdem bei der Miete einen Preisnachlass von zwei Euro pro Quadratmeter.



Objektbeschreibung

Objektadresse:	Wohnanlage „In den Kirschen“, München-Nymphenburg
Bauherr:	Stadibau, Gesellschaft für Staatbediensteten Wohnungsbau in Bayern, 80804 München
Baubetreuung:	DKB Wohnungsbau und Stadtentwicklung GmbH, 80335 München
Planung:	Dr. Ing. Architekt BDA Anwar Atta, 80336 München
Freiflächengestaltung:	Landschaftsarchitektin BDLA Monika Müller, 81371 München
Rohbauausführung:	Mickan General-Bau-Gesellschaft, 92224 Amberg
Bauweise:	massiv aus UNIPOR-Ziegeln
Ziegellieferant:	Ziegelwerke Leipfinger-Bader KG Puttenhausen, 84048 Mainburg, Mitglied der UNIPOR-Gruppe
Rohbauzeit:	September 2004 bis April 2006
Außenwandvolumen:	1.800 Kubikmeter
Fertigstellung:	Ende 2006

**FAX-ANTWORT AN:
089 749867-11**



Kostenlos weiteres Informationsmaterial anfordern:



Informationen zum neuen
Ziegel-System CORISO



Energie sparendes
UNIPOR-Ziegelhaus



UNIPOR WS 14 Ziegel



MAUERTEC –
das neue System für Planziegel

Ich möchte eine persönliche Beratung.
Bitte rufen Sie mich an.

Firma

Name

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

**UNIPOR Ziegel
Marketing GmbH**

Landsberger Straße 392
81241 München
Tel. 089 749867-0
Fax 089 749867-11

www.unipor.de
E-Mail info@unipor.de





Mehr Informationen über UNIPOR
erhalten Sie im Internet unter

www.unipor.de

und unter folgender Adresse:

**UNIPOR Ziegel
Marketing GmbH**

Landsberger Straße 392
81241 München
Tel. 089 749867-0
Fax 089 749867-11
E-Mail info@unipor.de